

SOZIALLEHRE AM PUNKT.

19.2.-26.3.2021

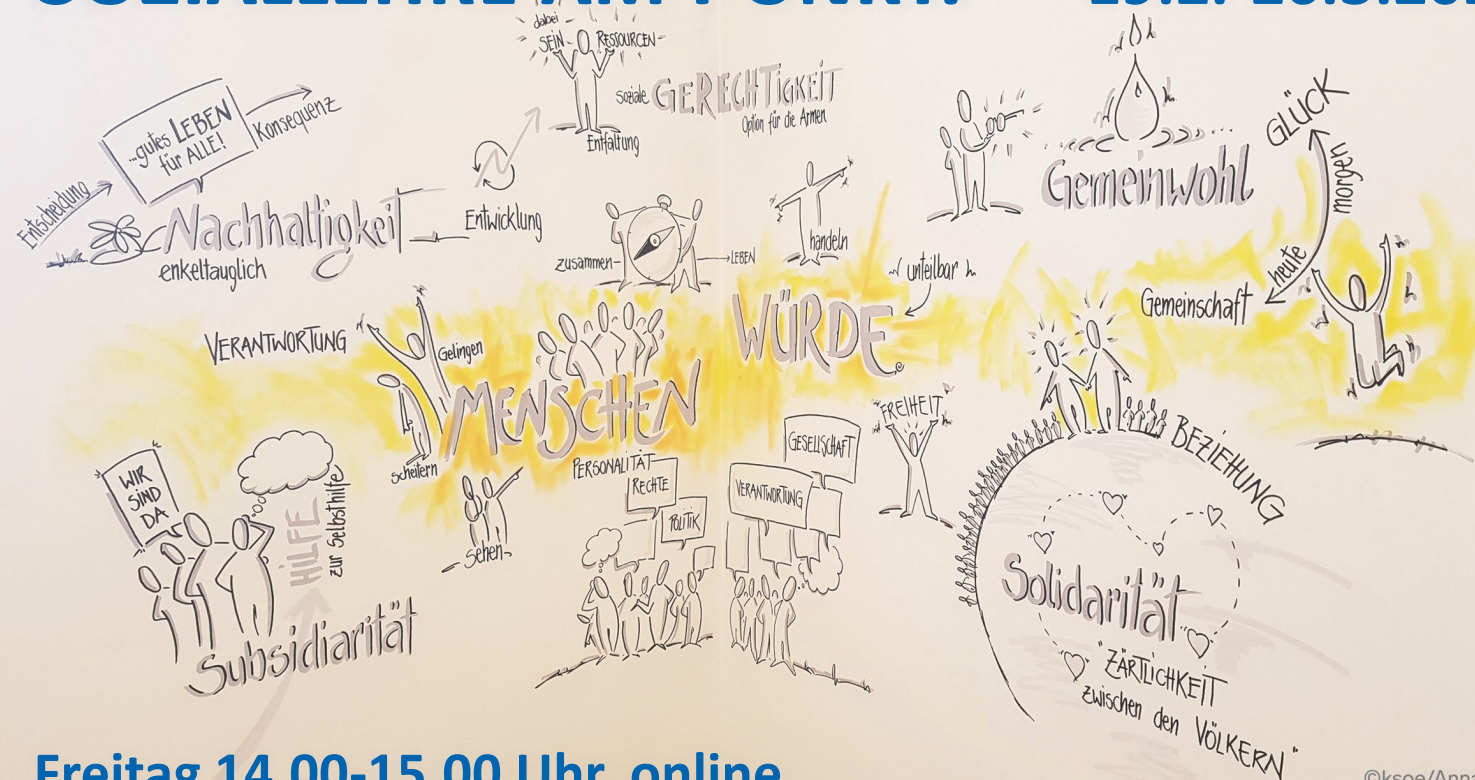


Bild: Anna Egger – Graphic Recording – www.anna-egger.com

Freitag 14.00-15.00 Uhr, online

©ksoe/Anna Egger

SOZIALLEHRE AM PUNKT.

Angesichts der Pandemie und der dadurch ausgelösten Krisen steht unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen. In einer ähnlichen Situation veröffentlichte Papst Leo XIII. am 15. Mai 1891 das Rundschreiben RERUM NOVARUM.

Es war der Wille, als Kirche in eine neue Zukunft zu schauen, in der sich wirtschaftliche, soziale, politische und geistig-kulturelle Umbrüche ankündigten. Das Datum der Veröffentlichung der Sozialenzyklika war gleichzeitig die Geburtsstunde der Katholischen Soziallehre.

Seither sind 130 Jahre vergangen. Es waren bewegte Jahre bis zum heutigen Tag. Mit den Geschehnissen der Zeit hat sich die Soziallehre weiterentwickelt und dabei nichts an Aktualität und Brisanz verloren.

Die online Reihe SOZIALLEHRE AM PUNKT. will den Prinzipien der Katholischen Soziallehre nachgehen, die als „Kompass“ oder „Faustregeln der Verantwortung“ dem Reflektieren und Handeln kirchlich Engagierter Orientierung geben.

In der Fastenzeit gibt es jeweils freitags 14-15 Uhr ein Gespräch mit Expert*innen, an denen mittels Zoom-Webinar oder Youtube-Livestream teilgenommen werden kann.



Info: <https://t1p.de/soziallehre>

Teilnahme unter:

www.zoom.us/j/89393232452

Host: Peter Maurer 0664/6101358

oder

www.youtube.com/BildungszentrumSB



NACHHALTIGKEIT

19.2., Punkt 14 Uhr

Magdalena Holztrattner (ehem. Direktorin der ksoe)
und Karl Immervoll (ehem. Betriebsseelsorger)
im Gespräch mit Gabriele Kienesberger (KAB Wien)

PERSONALITÄT

26.2., Punkt 14 Uhr

Hans Schelkshorn (Uni Wien)
im Gespräch mit Doris Helmberger-Fleckl (Die Furchen)

GERECHTIGKEIT

5.3., Punkt 14 Uhr

Anna Wall-Strasser (KABÖ)
im Gespräch mit Karl Immervoll

SOLIDARITÄT

12.3., Punkt 14 Uhr

Gunter Prüller-Jagenteufel (Uni Wien)
im Gespräch mit Christoph Riedl (Caritas St. Pölten)

MENSCHENWÜRDE

19.3., Punkt 14 Uhr

Michaela Quast-Neulinger (Uni Innsbruck)
im Gespräch mit Heinz Mittermayr (KAB OÖ)

SUBSIDIARITÄT

26.3., Punkt 14 Uhr

Marianne Heimbach-Steins (Uni Münster)
im Gespräch mit Doris Helmberger-Fleckl (Die Furchen)